

14.12.2012 – 20:07 Uhr

Der Tagesspiegel: Hertha-Profi Lewan Kobiaschwili zahlt 60.000 Euro Strafe nach Skandalspiel / Staatsanwaltschaft sieht vorsätzliche Körperverletzung gegen Schiedsrichter Stark / Kobiaschwili akzeptiert Strafmaß

Berlin (ots) -

Berlin. Das Skandalspiel bei Fortuna Düsseldorf hat für Hertha-Profi Lewan Kobiaschwili ein teures Nachspiel. Die Staatsanwaltschaft Düsseldorf hat nach Informationen des "Tagesspiegel" (Samstag-Ausgabe) einen Strafbefehl gegen Kobiaschwili beantragt. Für die Ermittler besteht der dringende Verdacht, dass der Fußballer von Hertha BSC den Schiedsrichter Wolfgang Stark nach dem Bundesliga-Relegations-Rückspiel im Mai in Düsseldorf mit der Faust geschlagen hat. Für diese vorsätzliche Körperverletzung beantragen die Staatsanwälte eine Geldstrafe von 60.000 Euro. Kobiaschwili und sein Anwalt Christoph Schickhardt haben der Strafe bereits zugestimmt, die Summe wurde im Konsens vereinbart. "Wenn das Thema damit beendet ist, dann ist das besser für mich", sagte Kobiaschwili dem Tagesspiegel.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Robert Ide, Tel. 030/ 29021 - 14501.

Pressekontakt:

Der Tagesspiegel
Chef vom Dienst
Thomas Wurster
Telefon: 030-29021 14013
E-Mail: cvd@tagesspiegel.de

Original-Content von: Der Tagesspiegel, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/2790/2383338> abgerufen werden.